Rail Cargo Austria
Ein Unternehmen der ÖBB

Bedienungsanleitung
Hbis
21 81 2254 009 – 7 bis 687 – 0

2. Ausgabe

	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	08.09.2011	
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	08.09.2011	
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	08.09.2011	
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	08.09.2011	

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise *3*
1.1 Benutzerhinweis **3**
1.2 Verwendungszweck **3**
1.3 Arbeitnehmerschutz **4**
2. Technische Daten *5*
2.1 Gesamtabmessungen **5**
2.2 Details **5**
3. Bedienungsvorschriften *6*
3.1 Allgemeine Hinweise **6**
3.2 Wagen öffnen **7**
3.3 Wagen schließen **8**
4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen *9*
4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden **9**

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.

Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.

Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen wird. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigeblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Achtung!
Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.

Achtung!
Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.

Achtung!
Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der zweiachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge je Wageneinheit frei.

1.3 Arbeitnehmerschutz

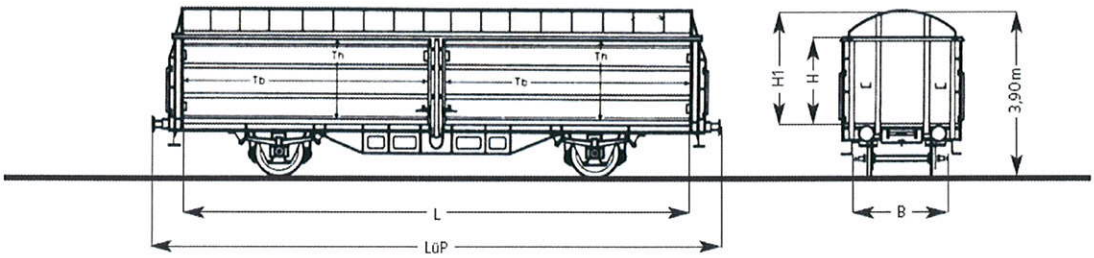
Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung", Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.

Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

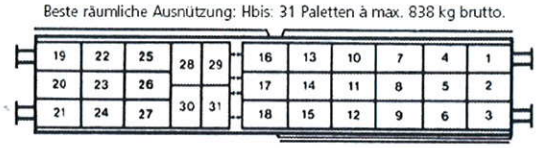
Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



Beste räumliche Ausnützung: Hbis: 31 Paletten à max. 838 kg brutto.

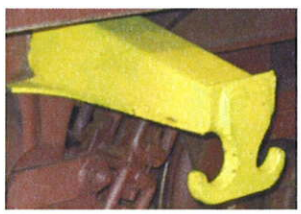


2.2 Details

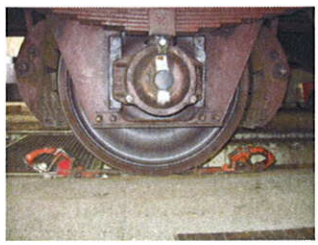
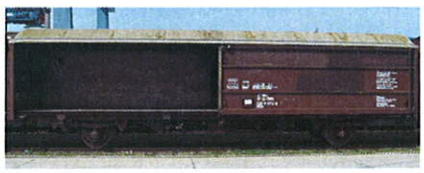
Gattungszeichen		Hbis				
Typennummer		2254				
Achsenanzahl		2				
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	8,00				
max. Länge über Puffer = LÜP	m	14,02				
Eigengewicht	t	14,0				
Streckenklasse			A	B	C	
Lastgrenze	t	s	18,0	22,0	26,0	**
Ladelänge = L	m	12,70				
Ladebreite = B	m	2,67				
Ladehöhe = H	m	2,07				
Ladehöhe = H1	m	2,68				
Ladefläche	m²	33,90				
Laderaum	m³	80,00				
Lichte Türbreite = Tb	m	6,23				
Lichte Türhöhe = Th	m	2,07				
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20				
Besonderheiten		Palettenplätze 31				

3. Bedienungsvorschriften

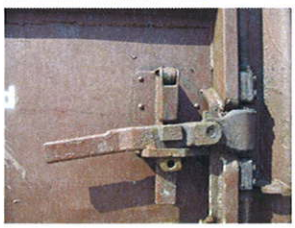
3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
Anschriften / Warnhinweise • Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden. • Lastgrenzraster. • Warn- und Verbotspiktogramm (Lebensgefahr bei Hochspannung und Betreten von Wagen durch Unbefugte verboten!!). • Warnzeichen für Hochspannung (Blitzpfeil).	
Wagen bewegen • Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Schiebewand nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden.	
Verschub • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht.	

3.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern. **Je Fahrzeugseite (pro Wageneinheit) darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden.** **Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich in der Mitte des Fahrzeugs.**	
Schiebewand ausschwenken • Sicherungsfalle des Verschlusshebels nach oben schwenken. • Verschlusshebel nach oben aus der Verrieglung heben. • Verschlusshebel um 180 ° nach links / rechts schwenken. • Verschlusshebel in der Sicherung einrasten lassen.	
Schiebewand aufschieben • Mittels Handgriff die Wand bis zur Wagenmitte aufschieben.	
	Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.

3.3 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
Schiebewand zuziehen • Mittels Handgriff die Wand zuziehen, bis diese einrastet.	
Schiebewand schließen • Verschlusshebel um 180 ° nach links / rechts schwenken. • Es ist darauf zu achten, dass die obere Verriegelung der Schiebewand ebenfalls korrekt schließt. • Sicherungsfalle des Verschlusshebels nach oben schwenken. • Verschlusshebel nach unten in die Verrieglung einlegen. • Sicherungsfalle loslassen.	
	Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).